Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 12. 3. 1897

»Die Zeit«

Wien, den 12/3 97 IX/3, Günthergaffe 1.

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

10

15

20

Profesfor Dr. I. Singer,

Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Lieber Hugo, vielleicht könnten Sie fich doch entschließen, bei dieser Veranstaltung zu lesen. Ich thät es hundertmal lieber, wenn Sie dabei wären. Das ist natürlich kein Grund. Aber Sie wissen ganz gut, die Leute würd es sehr interessiren und, wenn man schon von solchen Sachen sprechen soll, »schaden« werden Sie sich nicht, sondern die Menschen werden nur das Bedürfnis haben, Ihre Gedichte schön zu finden, auch we $\overline{\mathbf{n}}$ Sie ihnen nicht gefallen. Ich will jetzt eben zu Hirschfeld gehen, dass er vielleicht auch vorließt – schon um das dumme »Jung Wien« Geplausch zu paralysiren. –

Antworten Sie mir vielleicht ein Wort.

Mir wäre eine Verschiebung zum So \overline{m} er lieb. Was foll \underline{ich} denn lesen? Herzlich

Ihr Arthur

Bahr grüßt Sie.

Hirschfeld ist einverstanden.

Alle für »Die Zeit« beftimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

FDH, Hs-30885,55.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

□ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: Briefwechsel. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 78. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 137.

21-22 Alle ... richten.] am unteren Rand der ersten Seite

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Georg Hirschfeld, Hugo von Hofmannsthal, Heinrich Kanner, Isidor Singer

Orte: Günthergasse, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 12.3.1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00649.html (Stand 11. Mai 2023)